



Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 01, Februar 2006, Jg. 46

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de



**Winterfreuden
am „Bebelberg“**





Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 1, Februar 2006, Jg. 46

Inhaltsverzeichnis

Nordweststadtnotizen	4
Personalia	14
Nei gschwätzt	16
Briefwechsel, Neues aus den Kirchengemeinden	17
Schulen und Kindergärten	22
Polizeirevier Weststadt	24
Vereine	25
Geburtstagsliste	27
Medienbus, Wichtige Rufnummern	29
Termine in der Nordweststadt	30
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103
www.ka-nordweststadt.de,
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725

Verteilte Auflage: 7.850 Exemplare

Redaktion: Dominik Lutz (verantwortlich)
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262
presse@ka-nordweststadt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:

28. Februar 2006 für Heft 2/2006



Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leser,

manch einer schaut besorgt in die Zukunft. Was wird das neue Jahr bringen? Wie sieht es aus mit meinem Arbeitsplatz? Kann ich meinen Lebensstandard halten? Wo muss ich mich einschränken?

Fragen über Fragen. Wie die wirtschaftliche Situation in unserem Land in einem Jahr aussehen wird, weiß keiner. – Und trotzdem. Jammern nutzt nichts. Wir sollten positiv in die Zukunft schauen.

Zumindest sollten wir uns nicht nur regieren lassen, sondern selbst entscheiden, wer uns regiert. Das heißt: Das Wahlrecht nutzen. Am 26. März ist Landtagswahl. Für jeden von uns müsste es wichtig sein, zur Wahl zu gehen.

Zum Titelbild

Winterfreuden am „Bebelberg“.

Foto: Ingrid Kosian

„Viel Glück und viel Segen...“

...wünschte Ingrid Kosian, stellvertretende Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, in einem musikalischen Ständchen dem Ersten Bürgermeister i.R. Kurt Gauly anlässlich seines 80. Geburtstages. Dies war aber nicht der einzige Glückwunsch. Besuche, Briefe und Telefonanrufe erreichten ihn aus nah und fern. Im Gespräch mit den beiden Vorsitzenden plauderte er aus dem Nähkästchen seiner Lebensgeschichte.

Er erinnerte sich gut daran, wie nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland fähige Leute zum Aufbau der Verwaltung gesucht wurden. So wurde auch der in Worms arbeitende Rechtspfleger Kurt Gauly gefragt, ob



Glückwünsche für den 80-jährigen Jubilar Erster Bürgermeister i.R. Kurt Gauly überbringt der erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Gunther Spathelf – Als Opa stolz auf seine Enkelkinder. Fotos: Ingrid Kosian

er lieber nach Bonn zum Bundesjustizministerium, nach München zum Bundespatentamt oder etwa nach Karlsruhe zum Bundesgerichtshof wollte. Die Antwort fiel ihm leicht: „Für mich kam nur Karlsruhe in Frage“, wo er 1951 seine neue Heimat fand.

Einige Jahre später begann auch seine politische Karriere. Im Jahre 1962 wurde er zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt. Von 1978 bis 1986 war er als Bürgermeister zuständig für die Karlsruher Schulen, für den Rheinhafen und die Verkehrsbetriebe. Sein Sachverstand und seine Erfahrung führten dazu, dass er von 1986 bis 1991 als Erster Bürgermeister auch Stellvertreter von Oberbürgermeister Gerhard Seiler war.

„Schon bald wurden mir politische Ämter wie die Kandidatur des Stadtrates angeboten“, erklärte Gauly. Und so kam es unter anderem auch zur Mitarbeit in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt. Die in der Nordweststadt wohnenden Stadträte (und Bürgermeister) sind automatisch Mitglieder im erweiterten Vorstand. Kurt Gauly nahm seine politischen Aufgaben immer sehr ernst. Er versäumte kaum eine Sitzung und beriet die Vorstandsmitglieder.

Noch heute ist er bei allen Veranstaltungen der Bürgergemeinschaft ein gern gesehener Gast. So ließ er es sich natürlich nicht nehmen, beim 40-jährigen Jubiläum der Nordbahn im September des vergangenen Jahres eine Rede zu halten. Auch beim Straßenfest gehörte er zu den zahlreichen Helfern im Zelt der Bürgergemeinschaft.

Heute wohnt der Jubilar im Diakonissenmutterhaus Bethlehem „ganz oben“, von wo man den besten Rundblick über den Stadtteil hat. „Bei klarem Wetter kann man so-

gar das Hambacher Schloss in der Pfalz sehen,“ erklärt der Jubilar stolz. So ist Kurt Gauly auch heute noch seiner alten Heimat verbunden. – „Dem Alter entsprechend geht es mir gut“, meinte er bescheiden. Ad multos annos ... noch viele gesunde Jahre in unserem Stadtteil!

Neujahrsgespräch

„Drei Neue“ aus dem Stadtteil folgten der Einladung der Bürgergemeinschaft zu einem Neujahrsgespräch. Polizeioberberrätin Claudia Rohde ist die neue Revierleiterin in Mühlburg. Schwester Wera Ledebuhr kommt aus Niesky in der früheren DDR. Sie ist seit Herbst 2005 die neue Oberin im Mutterhaus Bethlehem. Als Vakanzpfarrer betreut Walter Heinlein die evangelische Petrusgemeinde. Er ist damit Nachfolger von Pfarrerin im Ehrenamt Annetregret Lingenberg, die in den Ruhestand ging. Bereits im zweiten Jahr hatte der Vorstand zu Gesprächen eingeladen. Es ist gut, wenn man sich auch mal ohne feste Tagesordnung und ohne Zeitdruck zusammensetzen kann. So war das gegenseitige Kennen lernen für beide Seiten eine Bereicherung und sicherlich der Beginn einer guten Zusammenarbeit (vgl. ausführlichen Bericht auf den Seiten 10-12).



UNFALL? FAHRZEUGSCHADEN?



Das Gutachten Ihres Vertrauens erhalten Sie von mir. Ihrem freien und unabhängigen Sachverständigen für Fahrzeugschäden aller Art!

Hans Schleger

KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO
ELFLEIN E. KFM

Inh. **HANS SCHLEGER**

Zimmerstraße 2

76137 Karlsruhe

Telefon (07 21) 6 05 55

Fax (07 21) 6 05 56

E-Mail: hansschleger@aol.com



www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Mobile Fußpflege



**Fachfußpflege
bei Ihnen zu Hause
in gewohnter Umgebung**

**Alberichstraße 12
76185 Karlsruhe**

Waidmann Andrea Telefon **0721/56 41 16**
Dipl. Fachfußpflegerin Mobil **0176/26 33 37 31**

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 - 76185 Karlsruhe - Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Fwgrimm@aol.com - www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

aurora PFLEGEDIENST

Ambulante Alten- u. Krankenpflege

- Grund- u. Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Begleitung außer Haus (Arztbesuche, Einkaufen...) etc.

Rheinhafenstr. 65 • 76189 Karlsruhe
Fon **07 21 / 6 65 37 40** • Fax **6 65 37 39**

Bei uns sehen Sie die Zukunft.



Neben der Qualität eines Brillenglases ist dessen Anpassung ein wichtiger Faktor für präzises Sehen. Denn die Brillengläser müssen exakt vor den Augen sitzen. Deshalb arbeiten wir mit dem digitalen Zeiss Messverfahren zur perfekten Brillenglasanpassung: mit Video Infral*.

Besuchen Sie uns, wir führen Ihnen die Vorteile von Video Infral* gerne vor.



We make it visible.

**Brillen
Erb** GmbH

Rheinstr.4
76185 KA-Mühlburg
gegenüber Peter + Paul-Kirche
Fon 550124
Contactlinsen-Abteilung



Jahreshauptversammlung

Aus terminlichen Gründen wird die Jahreshauptversammlung erst Ende April 2006 stattfinden. Der Vorstand wird rechtzeitig hierzu einladen.

Straßenzustandsbericht

Der Zustand der Hertzstraße im nördlichen Teil ist schlecht. Dies hat das Tiefbauamt erkannt. Nun soll die Fahrbahndecke zwischen Abenteuerspielplatz und Schweigener Straße endlich saniert werden.

Und in diesem Jahr soll mit dem vierspurigen Ausbau der B36 begonnen werden. Mehr darüber berichten wir im nächsten Heft.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern für das Jahr 2006 alles Gute!

*Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf
1.Vorsitzender*



Nordweststadtnotizen

Einbruchversuch in die Friedhofskapelle

Täter gesucht – 1000 Euro Belohnung
Unbekannte Täter haben in der Nacht zum 12.01.06 an der nördlichen Tür der Einsegnungshalle des Friedhofs Nordweststadt erheblichen Sachschaden angerichtet. Wie die Polizei in einer Pressemeldung bekannt gab, wurde sowohl die massive Stahltür wie auch die darüber liegende Verglasung der Halle durch einen selbstgebastelten Sprengsatz beschädigt. Der Sachschaden wird auf etwa 3.000,- Euro geschätzt.

Sachdienliche Hinweise an das Polizeirevier KA-Mühlburg, Tel. 0721 9599-0.

Volker Langenbein, Friedhofswärter auf dem Nordweststadtfriedhof, erlebte am 12. Januar bei Dienstantritt auf dem Nordweststadtfriedhof eine böse Überraschung. Bisher unbekannte Täter hatten versucht, mit

Sprengstoff die hintere Eingangstür der Friedhofskapelle zu knacken. Zum Glück ist ihnen das Unternehmen nicht gelungen. Der Zylinder des Türschlosses hatte dage-



gen gehalten und wurde lediglich verbogen. Es wird vermutet, dass die Einbrecher auf die Stereoanlage und den Verstärker im Aussegnungsraum „scharf“ waren. Die Kripo hat jedenfalls Spuren gesichert und fahndet nach den Tätern. Mit Übermut ist eine solche Tat wohl kaum mehr zu bezeichnen. Um künftig ähnliche Übergriffe zu verhindern, wurden seitens des Friedhofsamtes sofort zusätzliche Sicherungsmaßnahmen vorgenommen.

Besucher des „alten“ Friedhofs hatten sich in letzter Zeit ungläubig die Augen gerieben, als sie mitten auf einem der Wege Absperrbalken entdeckten. Des Rätsels Lösung: Angehörige von Grabstätten hatten sich beschwert, dass ihre Grabumrandung wiederholt erheblich beschädigt worden ist. Als Verursacher vermutet wurden Fahrzeuge von Steinmetzbetrieben oder Gärtnereien, die hier mit ihren Fahrzeugen unachtsam „die Kurve“ genommen hatten. Die Absperrungen waren von Unbekannten sehr bald wieder entfernt worden und die Grabränder erneut demoliert. Das Friedhofsamt hat nun eine Schließvorrichtung an der großen Eingangstür angebracht. Gemeldete Gärtnereibetriebe oder Steinmetze erhalten einen Schlüssel zur Doppeltür, so dass künftig kontrolliert werden kann, wer auf dem Friedhofsgelände ein- und ausfährt und für Schäden haftbar gemacht werden kann.



v.l.: Tatort: der rückwärtige Eingang der Friedhofskapelle – Hauptzugang von Süden. Fotos: Kosian

Eine unappetitliche „Bescherung“ erlebte der Friedhofswärter Langenbein vor der Friedhofstoilette. Vor deren nach Feierabend verschlossenen Tür hatten Zeitgenossen, die vor nichts zurückschrecken, ihre übelriechenden Hinterlassenschaften abgelegt. In der Regel sind die Friedhofstoiletten bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet, auch im Winter, nur dann eben etwas zeitiger. Vielleicht helfen hier Hinweise an der Toilettentür, wann geschlossen bzw. die Friedhofstoilette offen ist.

Schaukeln bis „zum Himmel“

Fast fertig ist das neue Spielplatzgelände an der August-Bebel-Straße/Wilhelm-Hausenstein-

Allee (wir berichteten in der Oktober-Ausgabe 2005 darüber). Programmgemäß hatte das Gartenbauamt noch im Herbst mit den Umbauarbeiten begonnen. Weder Frost noch früher Wintereinbruch hielten die Mitarbeiter davon ab, mit dem Ausbau fortzufahren und u.a. auch die Brücken-Kombination aufzuhängen. Hier treffen sich bisher auch gerne Jugendliche zu einem Plausch und schnellen Vesper. Obwohl noch nicht abgeschlossen, erobern schon jetzt Kinder aus der Wohngegend die neuen Spielanlagen. Besonders die Vogelnestschaukel ist bereits jetzt ein Hit. „Da kannscht zu zweit oder zu dritt nei“, klärte heftig schaukelnd das Duo auf unserem Foto die Fotografin auf. Die Kleinkinderrutsche ist auch fertig – genauso wie verschiedene Klettermöglichkeiten. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, folgt der weitere Ausbau, wie die Matschabteilung

zum Beispiel. Und wenn der Umbau vollendet ist, gibt es sicherlich eine offizielle Übergabe durch das Gartenbauamt.



Der neue „Bebel“-Spielplatz: ein absoluter Hit für Kinder und Jugendliche.

Fotos: Kosian



Nikolaus-Dienstfahrt zum Marktplatz

Da war was los auf dem Walther-Rathenau-Platz am dritten Advent. Jede Menge Buben und Mädchen im Kindergartenalter wuselten um den Sack des Nikolaus herum. „Isch noch

was drin?“ fragte ein wissbegieriger Fünfjähriger den Mann mit langem weißen Bart, dem roten Mantel und der roten Mütze. Großzügig öffnete ihn der Weitgereiste, und begeistert ließen sich die Kinder mit Süßigkeiten und



Singend wird der Nikolaus empfangen...



...endlich ist er auf dem Marktplatz angekommen



von links oben: Was hat der Nikolaus in seinem großen Sack wohl mitgebracht??? Geduld ist angesagt



unten links: Konferenz mit dem Nikolaus – von links Roland Witzel, „Rentier“ Sibylle Grether, der Nikolaus und Gunther Spathelf



Kindergartenleiterin Silvia Rudolph und Roland Witzel stimmen die Liedfolge ab



Das Sparschwein wurde immer fetter – Marion Köppel freute sich



Gute Laune verbreiten der Erste Bürgermeister i.R. Kurt Gauly und Vorstandsmitglied Burkhard Gauly



Brav war Sibylle Grether und wurde von Nikolaus prompt belohnt



Für kalte Bäuche ein heißes Getränk – ausgeschrieben vom Luschwart Hans-Peter und seiner Frau Marion Köppel



Musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit
Fotos: Kosian



„Wer den Cent nicht ehrt...“ – Danke an alle Spender sagen Gunther Spathelf und Kassierin Edeltrud Schmidt



Jetzt können Kindergartenkinderwünsche erfüllt werden. Glückliche Gesichter bei der Spendenübergabe im Kindergarten von St. Konrad – Bild oben v.l.: Kindergartenleiterin von St. Konrad Silvia Rudolph, Pfarrer Matthias Bürkle, die Vorstandsmitglieder der Bürgergemeinschaft Marion Köppel und Gunther Spathelf. Fotos: Hans-Peter Köppel

Obst beschenken. Auch dem großzügigen Nikolaus wurde ein Geschenk überbracht ... in Liedform. Mütter, Väter, Omas und Opas der Kinder von St. Konrad sangen eifrig mit und Roland Witzel begleitete sie wie jedes Jahr auf seinem Akkordeon. Am Stand der Bürgergemeinschaft servierten Marion und Hans-Peter Köppel alkoholfreien Punsch. Viele strahlende Gesichter gab es, als dazu noch Rosinenbrötchen – eine Spende der Bäckerei Neff – gereicht wurden. Mitglieder der Bürgergemeinschaft baten die Marktbesucher um Spenden für den Kindergarten von St. Konrad. Eine Aktion der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, die 2005 zum zehnten Mal für einen sozialen Zweck im Stadtteil durchgeführt wurde. Und wieder waren alle Besucher großzügig und spendeten insgesamt 555,00 Euro für den katholischen Kindergarten.

Im April: Kindersachen-Gebrauchtwaren

Im Gemeindesaal von St. Konrad (an der Hertzstraße) in der Nordweststadt finden in diesem Jahr wiederum zwei Kindersachen-Gebrauchtwaren-Märkte (KGM) zugunsten

der immer noch an den Folgen der Flutwelle leidenden Bevölkerung statt. Die Not dort – wohin über 70 Prozent des Verkaufserlöses geht – ist laut Aussage von Schwester Colette auch ein dreiviertel Jahr nach der Flutwelle immer noch sehr groß.

Der erste Termin für den Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt (Kinderbekleidung Frühjahr/Sommer) findet statt am:

Samstag, 1. April 2006 in St. Konrad von 10 bis 12 Uhr. (Spielsachen, Babyartikel etc. in Kommission).

Freitag, 24. März 2006 gibt es die Listen für Verkäufer, ebenfalls in St. Konrad, Hertzstraße 16a von 16 bis 16.30 Uhr, jeweils eine Liste pro Abholer (fünf Euro Kautions).

Seit Anfang Januar 2006 können die Bürger bei der AVIA-Tankstelle in der Wilhelm-Hausenstein-Allee keine Fahrkarten mehr für den KVV erwerben. Sie sind im Stadtteil aber weiterhin am Heinrich-Köhler-Platz bei der Poststelle (Schreibwarengeschäft) sowie am Automaten an der Haltestelle August-Bebel-Straße erhältlich.



Fotos: Kosian

Wenn Weihnachten vorbei ist ...

Befreit von Kugeln, Kerzen, Engeln und anderem weihnachtlich buntem Schmuck können nach dem Fest in allen Karlsruher Stadtteilen, so auch in der Nordweststadt, die Tannensäule an festgelegten Plätzen abgelegt werden. Hier werden sie dann vom Amt für Abfallwirtschaft im Januar abgeholt. Soweit so gut. Doch haben viele Familien nichts dazu gelernt. Anstatt die Tannen zu den vorgesehenen Plätzen zu bringen, entsorgen manche Zeitgenossen ihre Säule da, wo es ihnen gerade passt. Z.B. wie auf den Fotos festgehalten an mehreren Kastanienbäumen in der Landauer Straße, nur drei Gehminuten entfernt vom offiziellen Abholplatz. Die Folge:

Städtische Einsammler benötigen dadurch unnötig mehr Zeit beim Einladen. Getoppt wird solche Gedankenlosigkeit (Bequemlichkeit) noch durch die dort ebenfalls abgestellten Plastiktüten mit Tannenreisig. Nichts dazugelernt? Zum Glück ist die Mehrzahl der Bürger im Stadtteil dankbar für die von der Stadt angebotenen Abholstellen und handelt dementsprechend verantwortlicher.

Ab dem **16.2.2006** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.



SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH
Tel. 0721 592623 · www.sparmarkt-hertzstrasse.de



- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Grossmarkt
- Bäckerei Brotkorb
- Heisse Theke
- Tchibo-Depot
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Lieferservice
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de



v.l. Gunther Spathelf (erster Vorsitzender der Bürgergemeinschaft), Vakanzpfarrer Walter Heinlein (Petrusgemeinde), Polizeioberrätin Claudia Rohde (Revier Mühlburg), Oberin Wera Ledebuhr (Diakonissenhaus Bethlehem), Burkhard Gauly (Vorstandsmitglied der Bürgergemeinschaft), Ehrenvorsitzender Karl Ott, Marion und Hans-Peter Köppel (Vorstandsmitglieder der Bürgergemeinschaft).
Fotos: Kosian

Im Gespräch mit...

Sich austauschen, gegenseitig informieren, einander kennen lernen ... das geschah Anfang des neuen Jahres in entspannter Runde im Büro der Bürgergemeinschaft mit Pfarrer Walter Heinlein, der in der Petrusgemeinde die Vakanzvertretung neu übernommen hat, mit Polizeioberrätin Claudia Rohde, seit kurzem neue Leiterin des Polizeireviers in Mühlburg, und mit der ebenfalls erst vor wenigen Monaten neu in ihr Amt eingeführten Oberin Wera Ledebuhr im Diakonissenmutterhaus Bethlehem.

Adventsaktion wieder ein Erfolg – Eindrucksvolle Feier zum Volkstrauertag

Der erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Gunther Spathelf, berichtete, unterstützt von seinen Mitstreitern im geschäftsführenden Vorstand, von den vielen Aktivitäten der Bürgergemeinschaft mit und für die Menschen im Stadtteil. So z.B.: das Straßenfest oder die eindrucksvolle Feier in der Friedhofskapelle zum Volkstrauertag – mit einer bewegenden Ansprache von Stadträtin und Friedhofspflegerin Ursula Paepke – gestaltet von den Ministranten von St. Konrad unter der Regie von Burkhard Gauly, oder die Adventsaktion für eine soziale Einrichtung im Stadtteil, die bereits seit zehn Jahren auf dem samstäglichen Markt stattfindet. Sie brachte auch dieses Mal wieder ein hervorragendes Ergebnis: 555 Euro.

Auch diesmal wurden sie noch vor Weihnachten dem Kindergarten von St. Konrad übergeben.

Polizei verspricht Zusammenarbeit

Trotz aller Begeisterung und Lob für das beliebte Straßenfest in der Landauer Straße haben sich dort nachdenklich stimmende Vorfälle ereignet. Es sei, wie Spathelf weiter berichtete, erstmalig Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen beobachtet worden. Eine Entwicklung, die sich nicht nur im nordwestlichen Stadtteil bemerkbar gemacht hat, sondern stadtweit Veranstaltern und Polizei Sorgen bereite. So habe man im Koordinierungs-Ausschuss, in dem die Stadtverwaltung und Karlsruher Bürgervereine vertreten sind, vorgeschlagen, so bald wie möglich bei einem „runden Tisch“ das Problem zu behandeln, um präventiv tätig zu werden.

Großes Polizeirevier an der Moltkestraße noch nicht in „trockenen Tüchern“

Claudia Rohde ist mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Mühlburger Revier auch zuständig für den Nordweststadtbereich westlich der Hertzstraße. Dazu gehören auch die Friedhofsanlagen und die B36. Im Verlauf einer lebhaften Debatte sicherte sie der Bürgergemeinschaft ihre Gesprächsbereitschaft und Mithilfe zur Lösung der die Polizei betreffenden Probleme zu. Gefragt, wann, ob



überhaupt und wo es zu der geplanten Zusammenlegung mit dem Revier West in der Kaiserstraße käme, sagte sie, dass dieses Vorhaben noch immer nicht „in trockenen Tüchern“ sei. Sollte es zu einem gemeinsamen Revier auf dem ehemaligen Franzosengelände in der Moltkestraße kommen, werde es in jedem Fall in Mühlburg einen Polizeiposten geben.

„Bethlehem“ bleibt bodenständig

Schwester Wera betonte: „Wir in Bethlehem bleiben da, wo wir jetzt sind.“ Sie schilderte die verschiedenen Arbeitsfelder des Diakonissenhauses, das in Karlsruhe auch besonders durch seine jahrzehntelange integrative Kindergartenarbeit geschätzt und beliebt ist. 22 Schwestern leben derzeit im Diakonissenmutterhaus, davon sechs noch unter dem Rentenalter. Die Schwestern arbeiten als Brückenschwestern im Kindergarten – und Schwester Hildegund leitet mit viel Einsatz und Erfolg den Schülerhort in der Bienwaldstraße. Wie Oberin Wera betonte, wollen alle Schwestern auch weiterhin wie bisher in der Öffentlichkeit präsent sein.

„Die Situation ist weiter offen...“

Für den derzeitigen Ruheständler und Vakanzpfarrer Walter Heinlein war die Frage, „wie es denn mit der Petrusgemeinde weiter gehe“, nicht einfach zu beantworten. „Die Situation ist offen“, antwortete er diplomatisch. Ob die Gemeinde eigenständig weiter bestehen bleibt oder nicht, sei nicht Sache der evangelischen Landeskirche, sondern des Dekanats. Geplant sei, die evangelischen Gemeinden Jakobus und Petrus zusammenzulegen. Beide Pfarrstellen sollten dann von einem Seelsorger geleitet werden. Eine solche Lösung sei unabhängig von der Kindertagesstätten-situation. Aber, wie es weitergeht, das steht nach der Aussage von Pfarrer Heinlein „in den Sternen“. Keine der beiden Gemeinden sei mit der geplanten Regelung einverstanden.

Das Gasthaus
„Hardtwaldklaus“
bietet gutbürgerliche badische Küche

Neben der aktuellen Speisekarte, servieren wir Ihnen auch einen frisch zubereiteten Mittagstisch zu vernünftigen Preisen.

Ihre ganz privaten Feste wie Geburtstage, Hochzeit oder Jubiläum richten wir Ihnen gerne mit individueller Tischdekorationen aus.

Kesselbergweg 5
Telefon 0721 7569155

Wir haben für Sie geöffnet von
 Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 24.00 Uhr

Unser Koch ist für Sie in der Küche
 von 11.30 bis 14.00 und 17.00 bis 22.00 Uhr

**Medizinische Fußpflege
 in moderner Praxis**

Haben Sie Probleme mit Ihren Füßen?

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir!

Tanja Wende
 Zietenstr. 32a, Mühlburg
 Weingärtensiedlung
 ☎ 0721/5164725 ☎ 0179/3263613

AUTOLACKIERUNG
 UNFALLINSTANDSETZUNG

Hirsch

**Wenn Sie einen Schaden haben,
 soll es nicht Ihr Schaden sein!**

Rüdiger Hirsch
 Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
 Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780



Zunehmender Vandalismus

Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes wiesen die Mühlburger Polizeichefin auch auf den Vandalismus auf dem Rennbuckel hin. Besonders im Spielbereich und auf dem Bonner Platz werde viel zerstört. Ein Hinweis, der bei der Revierleiterin offene Ohren fand.

Auch solche Gesprächsrunden mit Repräsentanten der Öffentlichkeit wolle die Bürgergemeinschaft fortsetzen, kündigte der erste Vorsitzende Gunther Spathelf an und erntete damit allseits große Zustimmung.

Mit dem Energiesparmobil aufs Glatteis gewagt

Mit dem Energiesparmobil auf Rundreise auf zwölf städtischen Märkten und vor etlichen Supermärkten brachte den mitreisenden Beratern und Mitarbeitern in und um das Mobil viele wertvolle Erkenntnisse darüber, wo die Verbraucher der „Schuh“ drückt. Ariane Schlachter begleitete als verantwortliche Beraterin diese PR-Aktion der Karlsruher Stadtwerke. „Die Resonanz auf unser Angebot war gut, fasste sie ihre Erfahrungen zusammen.

Erst gegen Ende der Aktion wurde auch auf dem Walther-Rathenau-Platz in der Nordweststadt Halt gemacht. Und hier hatten sich die in den Januartagen winterwetterfest gewordenen Mitarbeiter der Stadtwerke im wahrsten Sinn des Wortes auf's Glatteis begeben. Nur wenige Bürger unserem Stadtteil wagten es Mitte letzten Monats bei spiegelglatten Wegen auf dem Markt einzukaufen.

Ariane Schlachter zieht insgesamt eine positive Bilanz. Bei den Gesprächen mit den Bürgern – auch auf den anderen Märkten – wurden in der Regel ganz allgemein Fragen zur Heizenergie gestellt: „Was mache ich, wenn der Vermieter nicht mehr heizen will? Ich kann ja in dem Fall nichts unternehmen.“ Praktische Tipps gab es seitens der Beraterin natürlich auch. „Auf undichte Fenster

achten, z.B. richtig lüften, „Stoßlüften“, die Heizkörper nicht zustellen, Vermieter sollten sich nach den Förderungsmöglichkeiten bei den Stadtwerken sowie beim Bund und Land zur Energieersparnis erkundigen“ – und zum Nachlesen gab es reichlich Infomaterial.

Das Energiesparmobil war sicherlich nicht umsonst auf den Weg geschickt worden. Es erreichte auch die Verbraucher vor Ort. Doch die Frage mag erlaubt sein, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre – oder in Zukunft – vor Eintreten der kalten Jahreszeit im Oktober oder November sich auf die Reise zum Verbraucher zu begeben.

Gespräch mit Austrägern der Nordweststadtzeitung

Einmal im Jahr trifft sich der geschäftsführende Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt mit den jugendlichen Austrägern der Stadtteilzeitung. Einerseits um Danke-



Gedankenaustausch beim Austrägertreffen

schön zu sagen für die zuverlässige Hilfe bei der Stadtteilverteilung, aber auch um miteinander zu besprechen, wie Abhilfe zu schaffen ist, wenn es manchmal „klemmt“. Die acht Austrägerinnen und Austräger erledigen ihre Aufgaben gerne, wie sie versicherten. Dominik Lutz als Pressesprecher bedankte sich bei dem vorweihnachtlichen Treffen und ermunterte sie, auch unterm Jahr anzurufen, wenn Fragen auftauchen oder sie Verbesserungsvorschläge haben.

Foto: Charles Westermann



www.bosch-service.de

Wenn Diesel, dann Bosch Service!

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hochwertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:

- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselpogramm
- Modernste Werkstattausrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Über 650-mal in Ihrer Nähe

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...



Unser qualifiziertes und engagiertes Pflege-team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in der Familie die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... (**Familienpflege**)

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist
Schwester Nadine Romanowski

Fon 0721-981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

! **AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH** **!**
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-981666



HATZ Brotkorb

Frische und Geschmack
...meisterlich gebacken



10 mal in Karlsruhe, auch in Ihrer Nähe!

Sie finden uns zum Beispiel in der Nordweststadt
am Heinrich-Köhler-Platz 6 oder im Spar-Markt, Hertzstr. 6c



Nur auf eines 750g oder
1000g Brot mit Original-
vorlage gültig
(Ausgenommen A...
Gutschein ist 1 x pro Person gültig.



Eingefroren

Zwei Telefonsäulen hat die Telekom auf dem Vorplatz zum Haupteingang des Städtischen Klinikums installiert. Für Besucher des Städtischen Klinikums oder Passanten, sowie als Schnittstelle von zwei Straßenbahnen ist der Platz geschickt gewählt. Benutzen kann man die Telefone allerdings noch nicht. Hier hatte der Winter mit Schnee und Frost dazwischengefunkt. Also heißt es warten bis die Erde aufgetaut ist und Frühlingslüfte wehen... dann macht das telefonieren im Freien auch wieder richtig Spaß – vorausgesetzt man



hat das nötige Kleingeld dabei. Und wenn es regnet? Ein Dach über dem Kopf hat die Telekom gespart. Mit dem aufgespannten Regenschirm wählen, den Hörer halten und sprechen...? Das erfordert von den Kunden ein gewisses Maß an Geschicklichkeit. Ein bisschen mehr Komfort wäre wünschenswert. Aber die Zeit der schützenden gelben Telefönhäuschen ist anscheinend vorbei.

Text und Foto: Ingrid Kosian



Personalia

Peter Klemm, ein Mitbewohner in der Nordweststadt aus der Dürkheimer Straße, ist seit 30 Jahren oberster Narr der KG Fidelio, die sich unter seiner Leitung zu einer angesehenen Karnevalsgesellschaft mit mehr als 120 Mitgliedern entwickelt hat. Langjährige karnevalistische Brauchtumpflege – mindestens 22 Jahre – ist die Voraussetzung für die besondere Auszeichnung, die er kürzlich erhielt. Er kann sich jetzt bei den Faschingskampagnen mit einem brillantenbesetzten „Goldenen Löwen“ schmücken, den ihm die „Vereinigung Badisch – Pfälzische Karnevalsvereine“ für seine vielseitigen Verdienste verliehen hat. Eigentlich müsste sich auch die ganze Familie Klemm als geehrt betrachten. Sie hat all die Jahre die karnevalistischen Aufgaben von Peter Klemm mitgetragen. Der Ausgezeichnete wurde bereits mit 21 Jahren Mitglied der KG Fidelio. In vielen weiteren Bereichen ist und war er ebenfalls ehrenamtlich für seine Mitmenschen tätig, wie z. B. beim Bürgerverein Mühlburg. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt ist stolz auf ihren Mitbewohner und gratuliert ihm zu der verdienten Auszeichnung, die er gemeinsam mit Wilfried Brecht von der Strabaka erhielt.

Helau...

I.K.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 28. Februar 2006



Kurswechsel im Rathaus?
Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruher



Inh. B. Fink-Kolarik
Seniorenbetreuung & Pflege

Seniorenwohngruppe

Unser Motto :

"Nicht allein und nicht ins Heim"

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

und Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung und Begleitung
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten

0721 / 96 86 792

Zeitschriften – Tabakshop

KURT SCHMID

Heinrich-Köhler-Platz 8
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 9714805



Im Husarenlager 10
Telefon 0721 564756

Wohlfühl-Raumgestaltung

Schadstofffreie Anstriche

Neue Vliestapeten

Eleganter, moderner Stuck

Praktische Bodenbeläge

Moderne, passgenau gearbeitete
Gardinen, Jalousien + Lamellen

**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG VON A-Z**

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de



das Pub in der Nordweststadt



biergarten

live-musik

montags:
musiker-treff

mittwochs:
quiz mit sean treacy

www.gossip-pub.de

montag - samstag 18.00 - 1.00 h sonntag 18.00 - 23.00
eugen-richter-str. 8 am heinrich-köhler-platz
haltestelle august-bebel-straße 0721 6647938



Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · 75334 Straubenhardt
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand

Polstermöbel:

Beziehen · Reparieren · Anfertigen

Gardinen · Bodenbeläge

Sonnenschutz

Antiquitäten · Luftbetten

www.raumgestaltung-frank.de



Nei gschwätzt

Schtroßbahnfahre

Wenn'e in d'Schtadt will, zum eikaafe, dann fahre grundsätzlich mit de Schtroßbahn.
Mit'em Auto isch mer des viel zu umschändlich.

Beim eischeige in'd Bahn muss'eme schnell setze weil, wenn de Fahrer züigig losfahrt,
ligge im Middelgang oder uffere alte Fraa druff.

In de Regel sitze d'Leit alle am Fenschter in Fahrtrichtung.
Do sitze seit e'paar Jahr nemme na, seit'e bei'ere Vollbremsung gege des
dabbich Tischle unnerm Fenschter gfluge bin un'mer e'Rippeprellung zugezoge hab.

Wenn m'r dann so dohoggt un d'Eigearde von de Mitfahrer a'guggt,
isch des garnet so uninteressant.

De Oint kommt rei und reißt als erschetes d'Fenschterklapp uf, weil'em d'Luft zu schtinkich isch.
Blos, er kriegt koi frisch Luft, die henn die, wo weiter hinne im Durchzug sitze.

De Anner hoggt na un schtellt sei Fieß uf de Sitz gegeniwwer.

D'Handyschpezialische telefoniere und misse em Gschprächspartner sage. wo se jetzt grad sin.
Annere mache Schpiele damit un dudle de Leit d'Ohre voll.
Dann hat oiner en Walkman ufem Kopf un wackelt im Takt.

Plötzlich hat sich so en Gourmet neue'me higsetzt un so en würzich duftenden Hot Dog
a'gfange z'esse. Do bin'e ufgschtanne und hab'me dann hinne higsetzt.
S'wird getrunke aus Plaschtikflasche un Trinkbecher. Wenn'se leer sin, lasst mer se oifach
uf'em Sitz ligge oder schmeißt'se uf de Bode, wo'se hin un her kullere
und d'Leit driwer schdolwere. Am Europaplatz hawwe mol gsehe wie oiner eme annere
e'Trinkflasch uf de Buckel gschmisse un gschrie hat: „Dei Abfall kannsch a mitnemme“

Manche lese Zeitung und lasse'se grad ligge, wenn se ausschteige.

D'Rucksackträger hawwe den moischstens uf de Seit iwwer de Schulter hänge,
den kriegsch dann um d'Ohre gschlage, wenn'se an'dr vorbeilaafe.

Nachher wird'r uf de Sitz newedra oder gegeniwwer glegt.

Jetztert noch e Wort zu sellene wo in de Gegend rumniese, do könne'se vielleicht nix defir,
awwer sie könnte wenigstens e'Daschetuch vor d'Nas hewe um im Wiederholungsfall
dort ihre Bazille neischeidere als d'Fahrgäsch mit'eme Schnupfe zu beglücke.

Zum Schluss hätte noch em Ludwig en Verbesserungsvorschlag z'mache:
Damit mer net ineme Mülltransporter fahre muss, sollte neue jedem Ausstieg
en Sitz ausgebaut un en Mülleimer eigebaut werre. Dann hättes die e'bisle oifacher,
wo nach'em Dienstschluss d'Schtroßbahn wieder sauber mache misse



Briefwechsel



Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt schrieb an das Gartenbauamt Karlsruhe: *Bouleplatz gewünscht*

Sehr geehrter Herr Kern,
 der große Spielplatz (im Nordweststädter Volksmund als „Kiesgrube“ bezeichnet) unweit der Hertzstraße erfreut sich bei der Bevölkerung nicht nur aus dem Stadtteil großer Beliebtheit. Die Spiel- und Erholungsmöglichkeiten sind hier vielseitig. Auch die Pflege seitens des Gartenbauamtes ist vorbildlich. Zunehmend ist bei Jung und Alt das Boulespiel eine beliebte Freizeitbeschäftigung geworden, wie auch auf dem Schlossplatz. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt würde sich freuen, wenn auf dem oben beschriebenen Gelände in unserem Stadtteil ebenfalls eine solche Anlage Platz finden würde. Sowohl für Jugendliche, wie auch für ältere Damen und Herren wäre eine solche Spielmöglichkeit auf dem Freizeitgelände ein sicherlich verlockendes und zusätzliches Angebot.

Gerade neben dem Aktivspielplatz böte sich ein Bouleplatz unseres Erachtens ohne große Umbauten an. Herr Schübler, der Leiter des Aktivspielplatzes, hat sich bereit erklärt, evtl. Verantwortlichen einer Spielgruppe zu bestimmten Zeiten auch die Schlüssel für die Toilettenanlagen zur Verfügung zu stellen.

Die Bürgergemeinschaft bittet das Gartenbauamt, oben beschriebenes Projekt baldmöglichst zu unterstützen bzw. die Voraussetzungen für die Bouleanlage zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen
 Gunther Spathelf Ingrid Kosian
 1. Vorsitzender 2. Vorsitzende

Aus der Jakobuskirche



Bonus-Zuweisung durch die Landeskirche

Vor den Sommerferien 2005 reichte Pfarrer Hans-Gerd Krabbe mit einer umfangreichen Dokumentation den Antrag auf eine Bonuszuweisung durch die badische Landeskirche beim Karlsruher Oberkirchenrat ein zum Projekt „24 farbige Kirchenfenster für die Jakobus-Kirche“. Unter 55 Anträgen insgesamt wurde der Jakobus-Antrag mit einer Bonus-Zuweisung von 23.320,- EURO bedacht – und damit unsere Projekt-Arbeit aufgrund ihres Vorbild-Charakters in besonderer Weise honoriert. Wenn das nicht eine hohe Auszeichnung bedeutet!

Vakanzvertretung in Christus-Nord

Mit Jahresbeginn 2006 beauftragte Dekan Otto Vogel Pfarrer Krabbe mit der zusätzlichen Aufgabe der Vakanzvertretung in der Pfarrgemeinde Christus-Nord – was zweifellos Einschränkungen für seinen Dienst in unserer Gemeinde auslöst. Pfarrer Gerhard Koch wurde mit Jahresende 2005 in den Ruhestand versetzt.

Flutopferhilfe Südindien

Für die Flutopfer im Gebiet von Nagapattinam nördlich von Madras wurden aus unserer

Individuelle © Joachim Specht
Wiesbadener Str. 10
D-76185 Karlsruhe
info@ipc-sys.de

PC-Systeme

Sie haben Probleme mit Ihrer Hard- oder Software?
 Wir helfen Ihnen! Schnell und zuverlässig!
Vor-Ort-Service täglich bis 21 Uhr
 (auch am Wochenende und an Feiertagen)
 Ihr Anruf genügt!

Telefon (0721) 20 17 87-0

Beratung, Service und Schulungen für Private und Selbständige
 Weitere Informationen finden Sie unter www.individuelle-pc-systeme.de



Jakobus-Gemeinde heraus im vergangenen Jahr Spendengelder von über 17.000,- EURO nach Südindien weitergeleitet, die unter der Schirmherrschaft von Bishop Emeritus William Moses für notwendige Augenoperationen, aber auch für die Anmietung von Räumlichkeiten und den Unterhalt einer Sozialstation in Coimbatore eingesetzt wurden. Für alle Unterstützung sei herzlich gedankt!

In seinem Weihnachtsgruß teilte Bishop Moses mit, dass der indische Staat ihm für seine Arbeit ein Grundstück geschenkt hat, auf dem möglichst bald mit dem Bau eines Pflegeheimes begonnen werden soll. Wer dafür spenden möchte, sollte seine Gelder überweisen auf das Jakobus-Konto 143.111 bei der Volksbank Karlsruhe (BLZ 661.900.00) unter dem Stichwort „Flutopfer“.

Ungeachtet dieser Flutopferhilfe unterstützt die Jakobus-Pfarrei weiterhin das Behinderten-Heim „Santhi-Neethi-Kendra“ in den Nilgiris nördlich von Coimbatore – auch für diese Spendengelder von über 5.000,- EURO im Jahre 2005 sei herzlich Dank gesagt!

Der nächste „JaKiKiTa“,

also der nächste Jakobus-Kinder-Kirchen-Tag, findet statt am Samstag, 18. Februar. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten dazu wieder eine schriftliche Einladung.

„Liebfrauenberg“

Wiederum zusammen mit den Kirchfelder Konfirmanden werden unsere Konfirmanden ein gemeinsames Wochenende vom 24.-26. März auf dem „Liebfrauenberg“ in Goersdorf im Elsass erleben und sich dabei u.a. mit dem Thema „Mahl des Herrn“ beschäftigen.

Bitte beachten:

Wer über einen Internet-Zugang verfügt, findet unsere Jakobus-Homepage unter: www.jakobus-gemeinde-karlsruhe.de

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen

zu den Sonntag-Gottesdiensten in unserer Jakobus-Kirche, aber ebenso zum Taizé-Abendgebet an jedem ersten Mittwoch-Abend im Monat um 19.30 Uhr.

Hans-Gerd Krabbe



Evangelische Petrusgemeinde am Markt



Die Petrusgemeinde lädt besonders zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Am Aschermittwoch, 1. März 2006 um 18.30 Uhr:** Andacht mit Paramenten-Wechsel (Annegret Lingenberg)
- **Am Freitag, 3. März 2006 um 15.00** Ökumenischer Weltgebetsgottesdienst der Frauen mit anschließendem Kaffee in der Petruskirche. Die Liturgie des Gottesdienstes wurde diesmal von Frauen aus Südafrika vorbereitet und steht unter der Überschrift: „Zeichen der Zeit“.
- **Von Donnerstag, 2. März bis Sonntag, 5. März** treffen sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Konfirmandenfreizeit auf dem Schwanberg.

Wir weisen schon jetzt auf unsere Konfirmations-Termine hin:

- Am Samstag, 6. Mai 2006 um 16.00 Uhr
- Am Sonntag, 7. Mai 2006 um 10.00 Uhr

Der Mini-Kindergarten, der sich lange Zeit (acht Jahre) in den Räumen der Petrusgemeinde wohlgeföhlt hat, ist im Oktober 2005 in die Räume des St. Matthias-Kindergartens umgezogen.

Die regionale Elternzeitung



KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



Damit haben sich die Öffnungszeiten geändert:

Montags, mittwochs und freitags jeweils von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr.
Anmeldungen nimmt wie bisher Monika Verdone, Tel. 75 52 54 entgegen.

Mit guten Wünschen für das Jahr 2006 grüßt Sie

Erich Becker
Vorsitzender der Petrusgemeinde



**Kathol. Kirche
St. Konrad und
St. Matthias**



Neuer Kirchplatz St. Konrad

Pünktlich zu Weihnachten wurde der Kirchplatz von St. Konrad fertig und erstrahlt nun in neuem Glanz. Nachdem die Außenfassade renoviert wurde, begannen Anfang Oktober die Arbeiten am Kirchenvorplatz. Das Architekturbüro Michael Huxhold hatte hierzu den Auftrag bekommen. Jetzt ist der Platz mit neuem Pflaster versehen, so dass die Gefahr von Stürzen gemindert wurde. Vier Bänke laden zum Verweilen ein, und es wurden niedrige Büsche gepflanzt, damit der Blick von



Bei klirrender Kälte wurde der neue Kirchenvorplatz von St. Konrad von Pfarrer Matthias Bürkle Anfang Januar eingeweiht. Zum Aufwärmen gab es für die zahlreichen Kirchenbesucher anschließend eine Feuerzangenbowle.

Foto: Blank



der Straße auf die Kirche nicht verwehrt wird. Die Baukosten beliefen sich auf rund 130.000 Euro. Am ersten Sonntag im Januar wurde der Platz mit einer Andacht und anschließender Feuerzangenbowle eingeweiht.

**Kindergarten St. Konrad
„bewegt die Kinder“**

Durch Bewegungsspiele für Kinder genügend Freiräume schaffen – das ist Ziel des neuen Förderschwerpunktprogramms des Kindergartens St. Konrad. Die Lebensbedingungen der Kinder haben sich in den letzten Jahr sehr verändert. Leider führt dies auch zu einer Verminderung der Bewegungsangebote. Nun sollen die Bewegungsbausteine – Grobmotorik, Feinmotorik, Gleichgewicht, Wahrnehmung, Koordination und Konzentration – gefördert werden. Neben Spracherziehung, musikalischer Frühförderung und einer kindorientierten religionspädagogischen Erziehung steht dieses Programm jetzt im Mittelpunkt. Bei einem Elternabend im Oktober hatte Barbara Läufer zum Thema „Bewegung ist das Tor zum Lernen“ darauf hingewiesen, wie wichtig Bewegungsübungen für Kinder sind. Sie helfen die Sinne zu schulen, verbessern Aufmerksamkeit und Konzentration und helfen Spannungen abzubauen.

Neuer Pfarrgemeinderat in St. Konrad

Auch in St. Konrad wählten die Gemeindeglieder Mitte November einen neuen Pfarrgemeinderat. Dabei wurden gewählt:



LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstraße 14 Telefon 07 21 / 75 60 60
76185 Karlsruhe Telefax 07 21 / 75 60 66

weitere Gottesdienste zusammen mitgestaltet wurden und beim Festgottesdienst zum Patrozinium in St. Konrad im November die Mozart-Messe wieder erklang.

Allen Beteiligten ist klar, dass die förmliche Vereinbarung für einen gemeinsamen Kirchenchor nur eine äußere Hülle ist. Es wird darauf ankommen, dass das bisherige

Peter Baumbusch, Thomas Bayer, Sven Blank, Volker Bürge, Hella Faller-Gehrmann, Claudia Fechler, Hans-Peter Grimm, Markus Heilig, Ulrike Hoffmann, Barbara Lassen, Julian Merkert, Ingrid Metzger, Edith Piecha, Marianne Reimann, Albert Remmler, Peter Ries, Ursula Scholz, Hans-Otto Toldrian, Hans Wild und Georg Woitzik. Pfarrer Matthias Bürkle freut sich sehr, dass sich in diesem Gremium alle Gruppierungen der Gemeinde widerspiegeln. Bei der ersten Sitzung des neuen Rates wurde Peter Baumbusch als 1. Vorsitzender und Hella Faller-Gehrmann als Stellvertreterin wiedergewählt, neuer Beisitzer ist Albert Remmler.

gute Zusammenwirken aller Chormitglieder unter der Chorleiterin Ellen Becht anhält. Dann kann diese Entwicklung in der Seelsorgeeinheit beispielhaft sein.

Sternsinger waren unterwegs

Auch Anfang dieses Jahres waren 35 Sternsinger der Gemeinde St. Konrad in der Nordweststadt an zwei Tagen unterwegs. Sie konnten Spenden in Höhe von knapp 6.000 Euro sammeln und waren sehr glücklich über das tolle Ergebnis.

Günter Fritz / Ursula Scholz

sc

Gemeinsamer Kirchenchor in der Seelsorgeeinheit

Die Kirchenchöre von St. Konrad und Heilig Kreuz Knielingen haben in den vergangenen Monaten in getrennten Chorversammlungen beschlossen, künftig einen gemeinsamen Chor zu bilden. Vorausgegangen war diesem zukunftsweisenden Schritt, dass am 12. März 2005 in der Pfarrkirche Heilig Kreuz ein Festgottesdienst zum Jahrestag der Weihe der Kirche stattfand und dabei beide Chöre unter der vorzüglichen Leitung von Ellen Becht die Missa brevis in D für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Wolfgang Amadeus Mozart erfolgreich aufführten. Die dabei gewonnene Erfahrung, wonach man gemeinsam oft stärker ist, führte dazu, dass inzwischen

Kindersachen-Flohmarkt

im Kindergarten St. Matthias,
Kaiserslauterner Straße 4

**Samstag, den 4. März 2006
von 13.00 bis 17.00 Uhr**

Standgebühr:

ein selbstgebackener Kuchen
und 5,00 Euro

Info und Anmeldung bei

Ulrike Schmid,
Tel. 7569256





Werner

Rolladen- und Sonnenschutztechnik

- Markisen
- Jalousien
- Rolll Tore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929

Im Schleiert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GMBH

Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check



Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 · Fax: 0721 754686

info@oesterlin-elektrotechnik.de · www.oesterlin-elektro.de

Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte
Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben!

preiswert, schnell und zuverlässig!

übrigens: **wir entwickeln auch Ihre Filme**



Schulze

Inhaber: Sauter & Gut GmbH

Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039

Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe
Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409



Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560

Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas



Hermann Frank

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Grabmale

Heinz Schmidt

Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916



MEDIMA, DAS ZÄRTLICHSTE, WAS MAN MIT ANGORA MACHEN KANN.



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

Inh. Roland Kuhn,
Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe
Fon 0721 552659, Fax 0721 550547



Aus der Neuapostolischen Gemeinde



Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Nordweststadt, dass das neue Jahr Sie mit Frieden, Gesundheit und ein wenig Zeit für die persönliche innere Einkehr begleiten möge.

Termine

Sonntag, 26. Februar 2006

Gottesdienst des Stammapostels aus Böblingen Bild- und Tonübertragung nach Nordwest

Sonntag, 5. März 2006

Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen

Gottesdienstzeiten:

Sonntags	9.30 Uhr
Mittwochs	20.00 Uhr

Konrad Ringle

Auch die Elternvertretung unterstützte den Weihnachtsbasar, indem sie für das leibliche Wohl mittels Kaffee, Kuchen und Glühwein sorgte.

Eine Tombola, die dank der großzügigen Unterstützung durch die lokale Geschäftswelt mit überaus attraktiven Preisen aufwarten konnte, rundete die Veranstaltung ab.

Aus dem Reinerlös aller Aktivitäten ging eine Spende über 800,00 Euro an die Knielinger Einrichtung „Fuchsbau“. Den dort lebenden Kindern und Jugendlichen soll mit diesem Zuschuss eine Skifreizeit ermöglicht werden. Der verbleibende Betrag soll für schulinterne Belange der Grundschule Verwendung finden.

Auf diesem Wege nochmals Dank an alle, die durch ihren Einsatz zu einem erfolgreichen Ablauf beigetragen haben.

Christina Kaiser



Rennbuckel-Grundschule

Erster Weihnachtsbasar überaus erfolgreich

Mitte Dezember veranstaltete die Rennbuckel-Grundschule ihren ersten Weihnachtsbasar.

Eine gelungene musikalische Eröffnung versetzte die anwesenden Gäste zielsicher in eine vorweihnachtliche Stimmung. Dies hat sicherlich dazu beigetragen, dass die kleinen Künstler, Handwerker und Hobbybäcker unter der Regie ihrer engagierten Lehrerinnen ihre gebastelten Werke und Weihnachtsbäckereien erfolgreich absetzen konnten.



Humboldt-Gymnasium Karlsruhe

Weihnachtsmarkt 2005:

Ein Ausdruck sozialen Engagements am Humboldt-Gymnasium

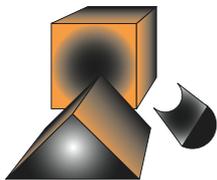
Der Reinerlös unseres diesjährigen Weihnachtsmarktes beträgt 5.300,- €. Das ist viel Geld in den Zeiten der zunehmenden Sparbarkeit und der immer knapperen Kassen. Umso mehr freuen wir uns, dass unser großes soziales Jahresprojekt, das in diesem Jahr zum 28. Mal unter der bewährten Organisation von OStR Bernd Müller stattgefunden hat, in seiner traditionellen Form wiederum zu einem großen Erfolg für unsere Schule wurde. Unser großer Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr der selbst gebastelte Weihnachtsschmuck und das

Fortsetzung Seite 24



Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

THOMAS SCHMIDT BAUBLECHNEREI



- Fassaden
- Bedachung
- Dachrinnen

Ihr Spezialist für den Bereich
Baublechnerei, Zimmermann,
Dachdecker und Gerüstbau

Rufen Sie uns an und lassen
Sie sich ein unverbindliches
Angebot erstellen.

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe
Fon 0721 563627 • Fax 0721 563360
info@baublechnerei-schmidt.de
www.baublechnerei-schmidt.de

Ihr zuverlässiger Partner
rund ums Auto



Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

– Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis,
Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör
rund ums Auto.

AVIA Tankstelle Wolfgang Maier Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus • Trierer Straße 2
Telefon 0721 74404



Massage • Fango • Lymphdrainage
Sportmassage • Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna • Freiluftraum

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir
erledigen auch kleinste Aufträge schnell
und zuverlässig.



Weihnachtsgebäck, die vielen verschiedenen internationalen Leckereien, unterhaltsame szenische Darbietungen und stimmungsvolle musikalische Einlagen viele Besucher und Besucherinnen zu einem Bummel über unseren Weihnachtsmarkt anlockten.

Erwähnenswert sind an dieser Stelle auch die vielen großen und kleinen Helferinnen und Helfer, die „hinter den Kulissen“ dafür sorgten, dass das Geschirr sortiert und gespült, der Müll beseitigt und die Räume wieder so hergerichtet wurden, dass am folgenden Montag der Unterricht problemlos stattfinden konnte.

Das Engagement für den jährlichen Weihnachtsmarkt hat sich über viele Jahre und Schülergenerationen hinweg zu einem integrativen Bestandteil im Selbstverständnis unserer Schulgemeinde herausgebildet. Es wird deshalb im Leitbild des Humboldt-Gymnasiums, das in besonderem Maße auf die Förderung der sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler abzielt, ausdrücklich erwähnt werden.

Mit dem größten Teil der Einnahmen des Weihnachtsmarktes unterstützt das Humboldt-Gymnasium seit vielen Jahren drei Organisationen, die sich in den folgenden sozialen Bereichen erfolgreich engagieren:

- Unterstützung von Straßenkindern in Madagaskar
- Unterstützung von Kindergärten im Elendsviertel von Bucaramanga in Kolumbien
- Finanzielle Hilfe für Verbrechenopfer in Karlsruhe

Weiterhin werden kleinere karitative Projekte bedacht. Die Höhe der Zuwendungen erfolgt in Absprache mit der Schülermitverwaltung (SMV).

S. Bork



Das Polizeirevier Weststadt informiert

Faschingszeit und Alcopops

Wie gefährlich sind die neuen Mischgetränke?

Die neuen alkoholhaltigen Mixgetränke haben in den letzten Jahren ihren Siegeszug in den Regalen der Supermärkte angetreten. Sie liegen bei jungen Leuten voll im Trend, denn sie sind bunt, schmecken süß und ihre Namen klingen „cool“. Da ihr Alkoholgehalt nicht am Geschmack zu erkennen ist - er wird durch viel Zucker, Fruchtsaftanteile oder durch den Zusatz von Aromen überdeckt - greifen schon Kinder und Jugendliche nach den trendigen Flaschen. Auch Erwachsene, Eltern und das Verkaufspersonal lassen sich vielfach von Geschmack und Aussehen der Alcopops täuschen, halten den Genuss für unbedenklich und tolerieren den Konsum bei Kindern und Jugendlichen. Doch die kleinen Fläschchen haben es in sich: sie enthalten fast einen doppelten Schnaps, z. B. Rum, Wodka. Die weniger hochprozentigen Varianten bestehen immerhin noch aus Bier oder Wein und Aromastoffen.

Was macht Alcopops für Kinder und Jugendliche gefährlich?

- Gerade jetzt in der Faschingszeit wirken die kohlen säure- und fruchthaltigen Getränke auf Discos und Partys besonders verlockend. Dazu kommt der Gruppenzwang: nur wer mittrinkt ist auch „in“. Vor allem junge Mädchen, denen Bier und Wein zu bitter oder sauer ist, greifen ebenfalls gerne zu den Modedrinks.
- Der den Jugendlichen angepasste Geschmack verführt zum früheren Einstieg in die Droge Alkohol.
- Erwachsene sind über den Alkoholgehalt der Alcopops häufig nicht informiert, bzw. halten ihn für unbedenklich und tolerieren den Genuss.



Nach dem Jugendschutzgesetz (JuSchG) dürfen branntweinhaltige Getränke an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht abgegeben und der Konsum darf ebenfalls nicht gestattet werden. Zu diesen Getränken gehören eindeutig auch die Alcopops, sofern sie Spirituosen wie Rum oder Wodka enthalten. Bei den anderen Mischgetränken, die z.B. Bier, Wein oder Sekt enthalten, liegt die Altersgrenze bei 16 Jahren.

Tipps für Eltern

- Klären Sie Ihr Kind über den Inhalt von Alcopops auf. Sprechen Sie mit ihm über die Wirkung von Alkohol bezüglich nachlassender Konzentration, verminderter Wahrnehmung, Abbau der Hemmungen bis hin zur Euphorie und Selbstüberschätzung.
- Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass auch geringe Mengen die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.
- Reagieren Sie möglichst nicht wütend oder panisch, wenn Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn erstmals in angetrunkenem Zustand sehen. Ein ruhiges und sachliches Gespräch in den folgenden Tagen bringt mehr als Vorwürfe.
- Treffen Sie mit Ihrer Tochter, Ihrem Sohn Regelungen zum Umgang mit Alkohol.

Sollten sich die Vorfälle übermäßigen Alkoholenusses häufen, scheuen Sie sich nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Diese erhalten Sie bei den örtlichen Suchtberatungsstellen

Übrigens:

Der Zigarettenkonsum bei Kindern und Jugendlichen ist oft der Einstieg in jugendliches Suchtverhalten bezüglich Alkohol und/oder Drogen.

Die Polizei in der Weststadt hat bei Kontrollen im Jahr 2005 **216 Fahrzeugführer** unter Alkohol- oder Drogeneinfluss festgestellt.

Angesichts dieser Zahlen sehen sich die Polizeibeamten zum Schutz der anderen Verkehrsteilnehmer gezwungen, ihre Kontrollen fortzuführen.

Wolfgang Hasel

Polizeihauptkommissar

Polizeirevier KA-Weststadt

Kaiserallee 16, Tel. 0721 939 4610

E-mail: prev.weststadt@ppka.bwl.de



Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut



Termine

Di 14.03.06 ab 14.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“ Steubenstr. 18, Bus 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“

Di 14.03.06 ab 16.00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Wahlen

Di 28.03.06, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di 11.04.06 ab 14.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“

Di 25.04.06, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Auskünfte zu den Busausflügen und Anmeldungen bei Heinz Hoffmann, Tel. 55 40 67.

Hans Ulrich Graf

Redaktionsschluss

**für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 28. Februar 2006**





Sozialverband VdK Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg

SOZIALVERBAND
VdK



Termine

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt (Straba S 5, Haltestelle Starckstraße).

Der Stammtisch insbesondere für berufstätige und behinderte Mitglieder findet jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr im Gasthaus „Oberer See“, Steubenstraße 18, Karlsruhe Mühlburg statt. Gerne können Sie Ihre Freunde und Bekannte zu unseren Veranstaltungen mitbringen.

Die Internetadresse unseres Ortsverbandes Karlsruhe-Mühlburg lautet:

www.vdk.de/ov-muehlburg

Besuchen Sie uns im Internet. Dort erhalten Sie weitere wichtige Informationen oder auch unter der Rufnummer 0721 856773.

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die in den kommenden Wochen Geburtstag haben, sehr herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen. Allen kranken Mitgliedern wünschen wir schnelle und vollständige Genesung.

Dankwart Fuchs



Turnerschaft Mühlburg



Skifreizeit an Fasching vom 25.2. bis 4.3.2006

Für Kurzentschlossene haben wir noch Plätze frei. Unser Hotel „Ramsauerhof“ im Zillertal hat Schwimmbad und Sauna. Die Kosten pro

Person sind von bis 350,- Euro für Kinder bis 535,- Euro für Erwachsene. Alle Preise beinhalten Fahrt mit Bus, HP und Skipass für sechs Tage und Skibus vor Ort.

Wie bei allen unseren Angeboten sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Auskunft unter:

0721 473016 oder 0721 73993

Rückengymnastik

Sie wollten schon immer mal was Gutes für Ihren Rücken tun? Gutes für Ihren Rücken und noch viel mehr gibt es immer montags in der Turnerschaft Mühlburg, Halle II, von 14.30 Uhr - 15.30 Uhr. Unter qualifizierter Anleitung werden die Rücken- und Bauchmuskeln trainiert. Ebenso stehen Übungen für Beweglichkeit, Gleichgewicht, Entspannung und richtiges Verhalten im Alltag auf dem Programm.

Geeignet ist diese Stunde für gesundheitsbewusste Damen und Herren 50 plus.

Weitere Infos über unser Fitness-Studio:

Tel. 0721 593608

Neues Angebot „Ü30“

In 90 Minuten gibt es nach dem Aufwärmen eine abwechslungsreiche Mischung aus Konditions- und Krafttraining, Gymnastik, Koordinationsübungen und vielem mehr...

Wer Lust hat, seinen Körper unter Anleitung funktionell zu trainieren, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen oder einfach einmal vorbeikommen und reinschnuppern.

Wo: Draisschule (in der Tristanstraße)

Wann: jeweils donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Leitung: Margit Hoss

Infos bei: Christiane Mai Tel. 0721 752045

Alle Angebote und Infos finden Sie auch im Internet unter:

www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig



Tennisclub Karlsruhe-West e.V.

Tennis ist wieder in – zumindest beim TC Karlsruhe-West. Ein erfolgreiches Jahr 2005 liegt hinter uns. Insbesondere freut uns das große Tennisinteresse der Jugendlichen und deren Eltern. Die Schulkooperationen mit der Grund- und Realschule Rennbuckel sowie der Siemensschule und eine intensive Jugendarbeit waren offensichtlich der richtige Weg, unseren Tennissport wieder zu neuem Leben zu erwecken. Mit dieser positiven Erfahrung gehen wir mit Zuversicht und einem ehrgeizigen Konzept in das neue Jahr:

Wir wollen Tennis erlernen und spielen im Kreise der Freunde und der Familie, um uns körperlich fit zu halten oder einfach zum Spaß.

Ehrlich, wo hat man sonst noch die Möglichkeit, mit Kindern und Enkeln gemeinsam im Urlaub oder überhaupt eine Sportart auszuüben?

Wir, der Tennisclub Karlsruhe-West, bieten diese Möglichkeit und noch viel mehr. Es wird ein zukunftsorientierter Tennisclub in unserem Stadtteil entstehen. Wollen Sie dabei sein beim Aufbau dieses Clubs? In unserem Aushang an der Clubanlage in der Bonner Str. 10 erfahren Sie mehr über uns, oder Sie rufen uns an unter Tel. 74692.

Jetzt schon freuen wir uns auf die Herausforderungen und wünschen Ihnen und unseren Mitgliedern ein gesundes, interessantes und erfolgreiches Neues Jahr.

*Reinwald Neuner
Sportlicher Leiter*

Ab dem **16.2.2006** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.

Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

März/April 2005

60 Jahre

Michael Steinmetz; Rhodter Straße 19
Ursula Heinzmann; Hertzstraße 20

65 Jahre

Heinz Banspach; Bonner Straße 71
Dr. Klaus Oehler; Eugen-Richter-Straße 159
Rita Elftmann; Ludwigshafener Straße 4

70 Jahre

Gerhard Schieler; Anebosweg 33

71 Jahre

Philipp König; Hertzstraße 166 B
Eva Janetz; Josef-Schmitt-Straße 56
Gundi Legler; Pirmasenser Straße 21 b
Gottfried Rotter; Bonner Straße 2

72 Jahre

Hermann Lutz; Pirmasenser Straße 2
Ursula Eisen; Dürkheimer Straße 1 A
Hermann Scholl; W.-Hausenstein-Allee 14

73 Jahre

Horst Meyer; Stresemannstraße 13

74 Jahre

Prof. Dr. Johann Dietz; Nancystraße 6 A
Herbert Alshut; Bienwaldstraße 47

75 Jahre

Bernd Legler; Pirmasenser Straße 21 b

76 Jahre

Josef Sikora; Josef-Schofer-Straße 8
Jakob Meister; Kurt-Schumacher-Straße 5
Kurt Samtmann; Am Rennbuckel 24 B
Wilhelm Herbst; Stresemannstraße 5
Rudolf Lampert; Postweg 32



77 Jahre

Rosemarie Böser; Hagenbacher Straße 1

78 Jahre

Ursula Perchner; August-Bebel-Straße 81

Maria Frank; Hardenburgweg 13

Gertrud Kern; Kurt-Schumacher-Straße 3

79 Jahre

Marianne Höger; Germersheimer Straße 4

Werner Wenz; Hirschstraße 166

Hans Sachs; Kurt-Schumacher-Straße 12 A

Lothar Hannemann; Am Rennbuckel 31

Erika Reimold; Landauer Straße 2

80 Jahre

Johann Werder; Friedr.-Naumann-Straße 50

Adam Hütter; Ludwigshafener Straße 15

Georg Tscherny; Pirmasenser Straße 12

Oskar Hintermeister; Wiesbadener Straße 18

Friedrich Huff; Binger Straße 44

81 Jahre

Franz Seiler; Pirmasenser Straße 11

Ortwin Kipfmüller; Oppauer Straße 10

Elisabeth Welker; Bienwaldstraße 9

82 Jahre

Georg Krumm; Kropsburgweg 30

Adalbert Hoffmann; Berliner Straße 71

Irma Falk; Germersheimer Straße 24

Walter Höger; Germersheimer Straße 4

83 Jahre

Herbert Lindner; Wilhelm-Kolb-Straße 3 E

Amanda Martinek; Bonner Straße 38

Samuel Meister; Bienwaldstraße

84 Jahre

Agneta Ebel; Trierer Straße 2 A 64

Wolfgang Belzner; Dürkheimer Straße 17

Ruth Sasowsky; Kesselbergweg 12

85 Jahre

Georg Noee; Hambacher Straße 30

Helmut Carolus; Wilhelm-Kolb-Straße 3 B

Lore Grether; Kanonierstraße 13

86 Jahre

Dr. Wilhelm Hänsler; Karlsruher Weg 22

88 Jahre

Fritz Schlee; Pirmasenser Straße 1

Alois Härle; Friedr.-Naumann-Straße 3

Karl Ott; Bonner Straße 58

Maria Loritz; Eugen-Richter-Straße 157

89 Jahre

Anna Neuner; Kurt-Schumacher-Straße 17

Helmut Füger; Hambacher Straße 28

90 Jahre

Herta Beranek; Seydlitzstraße 14

Bruno Gaede; Bellheimer Straße 3

94 Jahre

Josef Hauk; Pirmasenser Straße 22

Christian Klausner; Friedr.-Naumann-Straße 17

Wir trauern um

unsere verstorbenen Mitglieder:

Kurt Reissig; Eppinger Straße 38

Dr. Elisabeth Rossbach; Bonner Straße 36

Christian Schönfelder;

Friedrich-Naumann-Straße 16

Emmy Zipper; Limburgweg 13

Klaus Adam; Stresemannstraße 34

Else Schön; Am Rennbuckel 41

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Ulrike Hartrumpf; Hertzstraße 164 b

Miriam Cudmani; Binger Straße 34

Diana Gerlinger; Binger Straße 89

Michael Schübler;

Aktivspielplatz, Hertzstraße 176 d

Ursula Heinzmann; Hertzstraße 20

A. Liebrecht; Postweg 14

Maria Hömisch; Kropsburgweg 11

Dagmar Schön; Am Rennbuckel 41



Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:

Stefanie und Eduardo Hilpke,
Am Rennbuckel 32

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit:

Oskar Palm und Anna-Luise geb. Anselm,
Binger Straße 26
Wolfgang Hänel und Lieselotte geb. Asmus,
Ludwig-Windthorst-Straße 9
Ernst Husz



**Wichtige Adressen
und Telefonnummern**



Stadt Karlsruhe	133 0
Bürgerservice und Sicherheit	133 3333
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	133 3369
Amt für Abfallwirtschaft	133 1003
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Ärztlicher Notfalldienst	19292



**Medienbus-
Termine 2006,**

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:



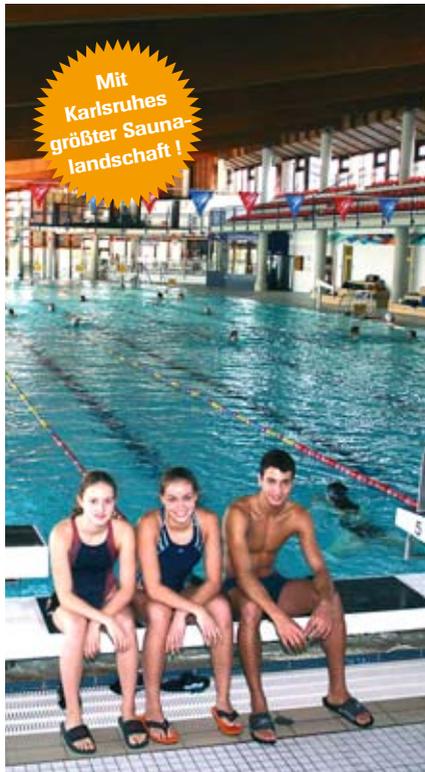
Februar	9./16./23.
März	2./9./16./23./30.
April	6./20./27.

Polizeireviere

Mühlburg	9599 0
Weststadt	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
------------	--------



Baden, Sauna,
Schwimmen
und Erholen –
das ganze Jahr,
bei jedem Wetter!



Fächerbad Karlsruhe
76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-0 · Fax 0721/96701-70
E-Mail: info@faecherbad.de





Strom	599 13	Apotheken	
Fernwärme	599 14	Stefanie-Apotheke	754402
Krankenhäuser		Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)	
Städt. Klinikum	974 0	Bertsch, Frankenthaler-1a	73069
Kinderklinik	974 3310 / 974 3311	Killian, Karlsruher Weg 22	74368
Evang. Sozialstation Nord		Schmidt, Stresemann-11	71620
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0	Völker, Landauer-12	71426
Schulen		Kinderärzte	
Humboldt-Gymnasium	133 4524	Menzenbach, Stresemann 12	74322
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767		
Rennbuckel Grundschule	133 4601	Massagen	
Rennbuckel Realschule	133 4596	Nordweststadt-Sauna, Trierer 2	74404
Kirchen/Gemeinden		Zahnärzte	
Jakobus (evang.)	72940	Hausmann, Anebosweg 18	74323
Petrus (evang.)	753434	Schuler, Landauer-16	758277
St. Konrad (kath.)	79002 0		
Neuapostolische Kirche	753195	Krankengymnastik	
		Jänner, Stresemann-39a	7919889
Kindergärten/Kinderhort		Logopädie	
Bethlehem (evang.)	757357	A. Furtwängler-Brandt,	
Kußmaulstrasse (evang.)	754462	Friedrich-Naumann-Str. 33	756188
Wormser Straße (evang.)	754703		
Hertzstraße (kath.)	7900217	<i>Alle Angaben ohne Gewähr!</i>	
Kaiserslauterner Straße (kath.)	71034	<i>Änderungen/Ergänzungen bitte an:</i>	
Minikindergarten	755254	<i>presse@ka-nordweststadt.de</i>	
Bienwaldstraße (Kinderhort)	74710		



Termine der Schadstoffsammlung 2006 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Walther-Rathenau-Platz	28.03.2006	14.30 bis 15.30 Uhr
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	27.04.2006	17.30 bis 18.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	23.05.2006	15.00 bis 16.00 Uhr
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	29.09.2006	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	31.10.2006	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441



Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Januar bis März 2006, täglich 8.00 bis 15.30 Uhr, Haus F	Ausstellung Farbwelten von Gisela Thieme in der Personalkantine des Städtischen Klinikums Karlsruhe
Freitag, 3.3., 15.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetsgottesdienst der Frauen mit anschließendem Kaffee in der Petruskirche
Samstag, 4.3., 13.00 bis 17.00 Uhr	Kindersachen-Flohmarkt im Kindergarten St. Matthias, Kaiserslauterner Straße 4
Dienstag, 7.3., 17.00 bis 18.00 Uhr	Bürgersprechstunde im Bürgerbüro der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Straße 33
Dienstag, 14.3., ab 14.00 Uhr ab 16.00 Uhr	AWO, gemütliches Beisammensein im „Oberen See“, Steubenstraße 18 Mitgliederversammlung mit Wahlen
Samstag, 1.4., 10.00 bis 13.00 Uhr	Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt (Kinderbekleidung Frühjahr/Sommer) in St. Konrad, Hertzstraße 16a. Listenabgabe am 24.3. von 16.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag, 4.4., 17.00 bis 18.00 Uhr	Bürgersprechstunde im Bürgerbüro der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Straße 33
Dienstag, 11.4. ab 14.00 Uhr	AWO, gemütliches Beisammensein im „Oberen See“, Steubenstraße 18
Dienstag, 25.4., 10.00 Uhr	Busausflug, Abfahrt Entenfang

 Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2006

Redaktionstermine für die Ausgaben 2006

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
2 (März/April)	28.02.2006	07.04.2006
3 (Mai/Juni)	02.05.2006	12.06.2006
4 (Juli/August)	19.06.2006	27.07.2006
5 (September/Okttober)	05.09.2006	18.10.2006
6 (November/Dezember)	23.10.2006	01.12.2006

Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge rechtzeitig an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am Geburtstag veröffentlichen ja nein

Eintritt zum Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon E-Mail

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Euro Jahresbeitrag (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank BLZ

Kontoinhaber Kto.-Nr.

Karlsruhe, den Unterschrift